

Mein bisher größter Vertrauensbeweis:

- dass meine Eltern mir freie Auswahl gelassen haben, meinen Traumberuf zu wählen
- gegenüber meiner Hebamme bei den Hausgeburten von zwei Kindern
- dass ich auf meine Enkel aufpassen darf
- die Liebe meiner Frau
- In großer Not hat sich mir jemand anvertraut
- Eine Freundin und ich, wir hatten uns auseinandergeliebt. Doch als sie mitbekommen hat, dass ich „Hilfe“ brauchte, war sie sofort für mich da und hat mir zugehört.
- Hilfe annehmen
- mein Bruder
- als ich alleine zur Schule fahren durfte
- meine Kommunion
- Ich und meine Freunde machen Späße, welche nicht alle verstehen. Wenn es aber drauf ankommt, gibt es keinen Spaß mehr, sondern es heißt: alle für einen
- dass ich immer zu Papa gehen kann bei jedem Problem
- Beim Handball habe ich einem Freund den Ball zu gepasst, und er hat dann ein Tor geworfen, und dann wurden wir Kreismeister!
- die bedingungslose Liebe meines verstorbenen Mannes
- als meine Freundin mein Geheimnis nicht weiter erzählt hat
- weiter mit Gott gehen, obwohl es durch schwere Zeiten ging
- beim Kriegseinsatz mit der Bundeswehr: Vertrauen zum Truppenkameraden; bereit, für den Kameraden sein Leben zu opfern
- als Rucksack-Tourist nach Neuseeland reisen zu können
- das „Ja“ meiner Frau
- Ich vertraue meinen Schwestern, dass sie mich beschützen
- Ich habe den Ärzten vertraut, als ich eine große Operation hatte, wo ich nicht wusste, was ich hatte
- Das gemeinsame Ziehen/Umziehen in die ferne Welt – meiner lieben Frau mit mir (mehrfach in unserem Leben!)
- das Ehegelübde
- ein gemeinsames Kind
- eine beste Freundin zu haben
- dass ich bei diesen Personen so sein darf, wie ich bin (auch wenn das bedeutet, dass ich mal kindisch, sauer oder launisch bin)
- jedes Mal, wenn Eltern mir als Lehrerin ihre Kinder anvertrauen
- ein Vertrauensbeweis an mich selbst: „Träume sind zum Leben da!“
- Vertrauen, alleine sein zu dürfen
- dass mir das Vertrauen geschenkt wurde, meinen Kindern ein (hoffentlich) guter Vater zu sein
- dass ich in meiner Jugend immer ein offenes Ohr bei meinem Pfarrerehepaar hatte, bis zum heutigen Tag! Leider lebt nur noch die Frau. Meine Engel auf Erden.
- Als ich klettern war, hat mein Bruder mich gesichert. Als ich abgerutscht bin, hat er das Seil stramm gezogen, und ich bin nicht gefallen
- geschenkte Aufmerksamkeit in jeder Situation
- dass Gott mir den Glauben geschenkt hat
- Liebe trotz allem
- Das Fangen nach dem Fallen
- Liebe!
- Als Patenonkel auserwählt zu werden! Und somit über zwei wundervolle Menschen zu wachen
- Vertrauen, dass andere Menschen ihren Teil in einer Gruppenarbeit machen
- als mein Mann mit mir nach Deutschland umsiedelte
- dass mein Vater alles wieder hinkriegt/repariert bekommt und dass man sich immer auf ihn verlassen kann
- dass ich trotz der Anfeindungen noch lebe
- dass Freunde mich vom Alkohol abbringen wollten
- als mein Papa krank wurde, stand die Familie hinter ihm
- als meine Patentante mir ihren Wohnungsschlüssel gab, als ich gerade mit dem Studium begonnen hatte, damit ich jederzeit zu ihr kommen konnte
- die Hände meiner Kinder in meiner Hand
- dass meine Kinder mit ganz viel erzählen sich fallen zu lassen
- dass Gott mir zwei Kinder geschenkt hat
- in meiner depressiven Episode gehalten worden zu sein und mit Hilfe wieder rausgefunden zu haben
- als meine jüngste Tochter zu mir zog
- Hochzeit vor 50 Jahren!
- meinen Teenager alleine ziehen zu lassen